

Experteninterview

Fall: OpenStreetMap-Wiki
Befragter (I): kolossos
Interviewer (B): Anja Ebersbach
Datum: 22.03.2020, 11:00 Uhr
Ort: Skype

- 1 [Begrüßung]
- 2 I: Vielleicht erzählst du zuerst ein bisschen was zu dir? Du bist ja auch sehr stark in der Wikipedia involviert. Sehe ich das richtig? #00:02:14#
- 3 B: Genau, und ich habe dort halt eben die Geokoordinaten gepflegt und dann auch erste Karten erstellt, 2006, also so, als die datenbankbasiert waren und bisschen größer waren, mit 20.000 Einträgen. Also winzig nach heutigen Maßstäben und daraus sind dann verschiedene Kartenprojekte entstanden. Dann kam halt eben, wann war das, 2007 gabs ne FOSSGIS Konferenz, also darüber ist auch viel in OpenStreetMap organisiert über diesen FOSSGIS-Verein und auf der Konferenz hat man dann so ein paar Leute kennengelernt, die da halt eben durchaus auch führend dabei sind und sich auch hauptberuflich eigentlich jetzt mittlerweile damit beschäftigen. #00:02:34#
- 4 I: Weißt du noch, wann das ungefähr war? #00:03:21#
- 5 B: Die FOSSGIS, die war 2007, dann ruhte das nochmal so ein bisschen, die Aktivitäten. Und so richtig los ging das dann mit dem Tool Server-Projekt und OpenStreetMap 2009. Da gab's den Hackathon in Berlin und da entstand der Plan, dann auch mal einen Server für die OpenStreetMap Community anzubieten, seitens Wikimedia, weil man halt eben mit dem Tool Server schon ganz gute Erfahrungen hatte und einen Server übrig hatte. Und das ging dann los und dann entstand halt eben auch der Plan, da wirklich Karten rendern zu können und dann auch nutzen zu können und dann letztendlich auch live in die Wikipedia einbauen zu können. Da gibt's ja so ein kleines OpenStreetMap-Icon. In vielen, also in allen Wikipedia Artikeln, die eine Geokoordinate haben, gibt's halt eben auch eine Verlinkung zu einer OpenStreetMap-Karte mit, wo wir OpenStreetMap dazu benutzen, um Wikipedia Objekte obendrauf darzustellen und auch Geometrien aus OpenStreetMap auszulesen und hervorzuheben. #00:03:21#
- 6 I: Und du hast gesagt, dass du nicht so sehr im Wiki mit Mehrsprachigkeit beschäftigt bist, sondern in diesem Kartenbereich. Wie ist denn da eigentlich die Mehrsprachigkeit gelöst. #00:04:33#
- 7 B: Also, weil halt eben diese Mehrsprachigkeit immer ein ganz starkes Thema war in der Wikipedia, wo man mit seinen 100 verschiedenen Wikis viele Experimente machen konnte und diese Verlinkung stattfinden konnte. In OpenStreetMap ist das eigentlich so gelöst, die Standardkarte ist eigentlich so aufgebaut, dass sie nur die jeweilige einheimische Sprache darstellt, die dort gesprochen wird. Aber da muss man unterscheiden, was ist die Karte von

OpenStreetMap und was ist die Datenbank im Hintergrund. In der Datenbank dahinter kann man natürlich beliebig viele Sprachen darstellen oder abspeichern und das sollte genutzt werden, diese Möglichkeit. Weil so haben wir in OpenStreetMap, also mit dieser klassischen Karte, das Problem, dass ein Europäer diese in Asien und so kaum nutzen kann, kaum die Labels lesen kann, obwohl das bekannte Hauptstädte sind oder Länder, man kann aber einfach nicht die Schriftzeichen lesen. #00:04:45#

8 I: Hm. Und das überträgt man dann sozusagen aus den deutschsprachigen Karten, oder? Aus den Atlanten und so weiter, oder wie arbeitet man da? #00:05:55#

9 B: Nee, also das wäre auch eine Urheberrechtsverletzung und deswegen geht's darum, entweder man bekommt freie Daten, aber der klassische Ansatz war, wirklich selber loszulaufen mit einem GPS-Gerät und diese Straßen quasi neu zu vermessen. Das wurde erst mit der technischen Möglichkeit, ein GPS-Gerät in der Hosentasche mit sich zu tragen, ermöglicht. Vorher war eine Vermessung halt eben damit verbunden, Bäume zu fällen und hohe Masten aufzustellen, um irgendwie ein Triangulationsnetz aufzubauen. Die Technik wurde dann immer noch einfacher, also am Anfang waren auch für den Hobbygebrauch die Geräte einfach zu teuer, das ist aber jetzt ja mittlerweile in jedem Smartphone drinnen, sodass das kein Problem mehr darstellt. Später kam dann auch die Möglichkeit auf, 2012 bis 2015, dass wir jetzt auch verschieden freie Karten zur Verfügung haben. Unter anderem diese Bing Karten, die wir nutzen dürfen zum Abzeichnen, weil das Modell "Mit GPS-Gerät ablaufen" funktioniert für Straßen ganz gut, aber nicht für Gebäude und Grundrisse abzuzeichnen, dafür ist das zu ungenau an den Gebäudekanten. Und da kann man aber jetzt diese hochaufgelösten Luftbilder nehmen. #00:06:09#

10 I: Ok, super. Wann kam denn das Wiki ins Spiel? #00:07:34#

11 B: Das gabs eigentlich schon immer, im OpenStreetMap Umfeld, also vor 2007 definitiv und da muss ich sagen, wo man da die Karten kennengelernt hat, das war so wie Ameisen, die irgendwie loslaufen, noch keine Wege miteinander verbunden sind, selbst Autobahnen bilden Teilstücke in Deutschland. Aber dasselbe Phänomen hat man ja quasi, wenn man sich jetzt uralte Wikipedia Artikel anguckt, dass die teilweise jetzt nicht mehr den Standards entsprechen würden. Trotzdem gabs da einfach schon dieses Wiki, es gab ja auch diesen Wikipedia-Hype, 2005, und da hat sich halt eben OpenStreetMap angeschlossen und das war auch eigentlich die sinnvollste Wahl, für die interne Kommunikation das Wiki zu verwenden. Aber ich muss klipp und klar sagen, in OpenStreetMap ist das Wiki halt eben nicht das Projektziel, sondern nur ein Hilfsmittel. Ziel des Projektes ist es einfach, diese Geodatenbank aufzubauen, also auch nicht die, eine Karte zu erzeugen, sondern die Datenbank zu erzeugen. Daten zu sammeln, ja. #00:07:40#

12 I: Und Open Street ist eigentlich ein deutsches Projekt, oder? #00:08:55#

13 B: Nee, ein englisches. #00:09:03#

14 I: Ein englisches, aha ok. #00:09:04#

15	B: Weltweit, sagen wir mal ein weltweites. Aber definitiv die Gründung und der Serverstandort in den frühen Jahren war London, England. #00:09:05#
16	I: Unter welcher Organisation steht denn das ganze? Also wer ist denn da rechtlich verantwortlich? Gibt's da auch irgendwie eine Stiftung oder so? #00:09:16#
17	B: Das ist mittlerweile die OpenStreetMap-Foundation. #00:09:24#
18	I: Kann man das irgendwie mit der Wikimedia-Foundation vergleichen? #00:09:32#
19	B: Abgesehen von dem seltsamen englischen Vereins- und Foundation Recht kann man das vergleichen, ja. Aber jetzt nicht hundertprozentig internationales Recht, das ist da bisschen kompliziert. Wie man, glaube ich, auch nicht die Wikimedia-Foundation direkt mit dem deutschen Verein hundertprozentig vergleichen kann, aber es ist alles sehr nah beieinander. #00:09:35#
20	I: Wie finanziert sich denn OpenStreetMap? Über Spenden nehme ich an? #00:10:06#
21	B: Das sind Spenden genau. Macht aber keinen Spendenaufruf. Also das läuft wirklich auf einem anderen Level. Das ist, glaube ich, eine Halbtagskraft, die da mittlerweile beschäftigt wird. #00:10:12#
22	I: Ah, okay... #00:10:26#
23	B: Obwohl da eine ganze Menge Serverinfrastruktur mittlerweile dahintersteckt, wird das hier von Freiwilligen auch betreut. #00:10:27#
24	I: Ist ja erstaunlich. Ich hätte gedacht, dass da auch relativ viel Power dahintersteckt, dass das funktioniert. #00:10:34#
25	B: Die Power kommt durchaus von größeren Firmen. Ein Beispiel ist da Mapbox, die über 100 Mitarbeiter haben, die da im Silicon Valley Geld eingesammelt haben und Karten für Zeitungen und sowas auch anbieten und da ein Geschäftsmodell haben. Das merkt man auch daran, also das ist auch ein ganz anderes Konzept im Vergleich zu Wikimedia, dass es auch nicht unbedingt das Ziel ist, die große Website zu betreiben und da unter die Top 10 zu kommen und alle Nutzer auf die Website zu ziehen. Sondern auch diese Datenbank, die man aufbaut, halt auch eben die Datenbank anzubieten. Und dann sehr dezentral in hunderten von verschiedene Kartenprojekten oder Navigationsprojekten oder Offlineversionen fürs Handy diese Geodaten extern nutzbar zu machen. #00:10:46#
26	I: Verstehe. #00:10:43
27	B: Und die eigentliche Kerninfrastruktur möglichst klein zu halten. #00:11:44#
28	I: Und die Firmen spenden dann Geld oder was machen die? #00:11:47#
29	B: Die Spenden dann manchmal Entwicklungszeit, Entwickler die da was voranbringen. Führen Projekte voran. Spenden aber auch Geld. #00:11:50#

30	I: Schreiben die auch am Wiki mit, zu Dokumentationszwecken oder so? #00:12:03#
31	B: Da gehe ich von aus, aber eigentlich ist das Wiki mehr community-zentriert. Mapbox schreibt seine eigene Blogbeiträge und sowas. Die führen das dann eigentlich auf ihren eigenen Firmen-Webseiten teilweise, dokumentieren die Dinge. Oder bei GitHub oder sowas, wo Software-Entwicklungen heutzutage dokumentiert werden, da wird das gemacht. #00:12:07#
32	I: Und das Wiki, war das von Anfang an mehrsprachig? #00:12:36#
33	B: Ja, und ich denke aber immer, also auch die Arbeitssprache ist Englisch und es gibt neben dem Wiki halt eben noch verschiedene andere Arten der Kommunikation. Ich hab das Forum nie benutzt, aber da gibt's Nutzer, die nur das Forum benutzen. Es gibt Mailinglisten, auch lokale Mailinglisten, auch die deutsche Mailingliste. Das ist halt ebenso das Kommunikationsmittel. Stärker als in der Wikipedia außerhalb des Wikis auch konzentriert. Daneben gibt es noch so Frage-Antwort-Möglichkeiten, wie bei Stack Overflow, wo die Antworten halt eben sortiert sind von einem Algorithmus. Für mich ist ein Schwerpunkt schon in dem Wiki, ist aber auch meine persönliche Neigung zu MediaWiki. #00:12:40#
34	I: Wenn du ins Wiki schreibst, schreibst du dann Englisch? #00:13:41#
35	B: Ja, viele Sachen waren in der Vergangenheit, bei mir ruht das auch jetzt die letzten zwei Jahre großteils. Englisch daher, weil es einfach häufig so Software, kleine Softwareprojekte waren, wo's nur Sinn gemacht hat, das im Englischen zu dokumentieren. #00:13:48#
36	I: Also, da gibt es ja unterschiedliche Namespaces, wo man sagen kann, die sind ja relativ gut übersetzt jeweils. Also ich habe gesehen, Russisch gibt's, Italienisch, Spanisch, Deutsch und erstaunlicherweise sind in jedem Namespace dieselben, tatsächlich dieselben Artikel drin und die sind gut gepflegt. Und dann gibt's halt noch so diesen Long Tail mehr oder minder, mit ganz vielen anderen Sprachen dran, wo man sagt, hm, ja, da variiert es dann. #00:14:08#
37	B: Genau, also es gibt da meines Wissens..., ich hab auch mal ein bisschen vorsichtig angefragt aufm Stammtisch, ob das jemand anders sieht. Aber es war dort auch so die Meinung, dass es da teilweise ganz schreckliche, veraltete Übersetzungen gibt, die einfach nicht aktuell sind. Dabei muss man vielleicht sagen, dass sich dieser Inhalt von dem Wiki auch in verschiedene Kategorien einteilen lässt, und ein ganz wichtiger Teil sind diese..., Map Features nennt sich das. Das findet man auch links in dem Reiter vom Wiki und das ist halt eben so eine Auflistung, weil man sich ja international auch auf einheitliche Tagging Schemata einigen muss. Und dafür auch für das Untertagging und sowas tonnenweise Beschreibungen braucht. Und dass es auch Vorschläge geben muss, wie ein Adress-Schema aufgebaut ist, wie man jetzt noch bis zum letzten kleinen Objekt im Briefkasten die Farbe erfassen will, und was den Leuten da auch immer wichtig ist. Das ist eigentlich auch mit die Hauptfunktion von diesem Wiki, da eine Vereinheitlichung stattzufinden zu lassen, und mit Bildern so zu untermalen, was man dann wirklich versteht darunter, unter bestimmten Objekten. Diese Übersetzungen laufen aber auch relativ unkoordiniert. Also die Leute nehmen sich das dann aus der englischen Wikipedia, übersetzen das mal

und dann ist das auch gut so weit, das reicht auch erstmal für ne Weile. Man merkt dann aber, dass es auch..., in verschiedenen Sprachen gibt's dann halt eben verschiedene Schwerpunkte, dann werden die Tagging Schemata nochmal ein bisschen weiterentwickelt. Auf jeden Fall gibt es neben den Tagging Schemata auch noch diese Dokumentation von Projekten, beziehungsweise Werkzeugen. Da hat man einfach das Problem, dass es da auch viel mehr Änderungen gibt und sowas und das sehr schwierig ist. #00:14:49#

38 I: Nachzuverfolgen, oder? #00:17:02#

39 B: Ja, genau #00:17:03#

40 I: Aber Englisch ist die Mastersprache, oder? #00:17:04#

41 B: Ja, die Kommunikationssprache und Diskussionssprache. Weil dazu nutzt man das Wiki natürlich auch, aber es wird die MediaWiki Software nicht immer so benutzt, wie's im Endeffekt bei der Wikipedia genutzt wird. Es gibt da auch viele Benutzer, die halt eben entweder mit dem Wiki gar nichts anfangen können oder zumindest Probleme haben, da zu editieren. Dann nutzen wir es eben halt auch noch, um unsere Stammtische zu planen also so bisschen wann findet es wo statt und wer will alles kommen, was waren die Themen des Abends und sowas, dafür kann man das Wiki auch ganz gut verwenden. Man kann halt eben auch persönliche Sachen, Abenteuer abtippen und beschreiben und sowas, was man erlebt hat. #00:17:09#

42 I: Also, gibt es sowas wie Relevanzkriterien? So wie in der Wikipedia. #00:18:07#

43 B: In einer gewissen Weise ja, aber die sind anders. Also es kann alles. Wenn's jetzt um das Mappen geht: Alles was gemappt wird, wird natürlich auch im Wiki irgendwann beschrieben. Man kann alles einzeichnen in die Karte, was real auf dem Grund zu sehen ist. Weil sonst gäb's einfach viele Fragezeichen, dass da irgendjemand sich was ausdenkt. Da gibt's dann so ein paar Grenzbereiche. Natürlich kann man Gullideckel sehen, also kann man sich auch überlegen, die werden wohl irgendwie unterirdisch miteinander verbunden sein und dann kann man noch die Kanalisation einzeichnen und so. Das ist aber nur bedingt gewollt. Und dann gibt es immer noch diese Thematiken, wie weit will man dann wirklich ins Detail gehen? Und da kann man natürlich, wenn man extrem gute Luftbilder hat, anfangen, dann nicht nur die Straßen zu zeichnen, sondern auch noch die Bürgersteige, diese wirklich als Fläche einzutragen. Damit man dann auch jede Bürgersteigkantenvertiefung und sowas da eintragen kann. Das führt aber manchmal einfach zu weit und es gibt dann auch Probleme für andere Nutzer, diese Daten überhaupt noch zu verwalten. Oder wir haben auch die Möglichkeit, an Gebäuden Eigenschaften ran zuhängen, die die Geometrie beschreiben, also die Dachform und sowas. Es gibt dann schöne 3D-Karten, ist aber für andere Leute manchmal ein bisschen schwierig diese Daten auszuwerten. Wobei ich da eher weniger das Problem sehe, die größeren Probleme fangen an, wenn man jetzt in Innenstädten noch versucht den kompletten Busverkehr und Straßenbahnverkehr, also das Netz des öffentlichen Nahverkehrs mit abzubilden. Weil dann gehen plötzlich über eine Kreuzung 20 verschiedene Buslinien, und man will aber irgendwie mal diese Kreuzung anfassen oder man muss sie

bearbeiten, weil vielleicht die zum Kreisverkehr umgebaut wurde und dann wird es in der Software schon richtig heikel, dabei jetzt nicht alle Buslinien kaputt zu machen. #00:18:13#

44 I: Ja, okay. Und für das Wiki, gibt's da auch Relevanzkriterien? Ich komm da drauf, weil du gesagt hast, so persönliche Ideen oder sowas kann man da auch reinschreiben. Gibt's irgendwas, wo du sagst, ja das wollen wir im Wiki nicht haben? #00:20:33#

45 B: Ich denke eher weniger Kontrolle, aber es sollte einfach was mit dem Projekt zu tun haben, sollte so einen Scope haben und dann natürlich auch in geeigneter Form an geeigneter Stelle stehen. Also jetzt nicht auf der Hauptseite irgendwie dein privates Wochenendabenteuer oder so beschrieben werden, also beim Geokoordinaten sammeln, sondern vielleicht in seinem persönlichen Namensraum auf einer entsprechenden Seite. Dann ist man da eigentlich relativ frei, das zu machen. #00:20:51#

46 I: Wer stellt denn das Ganze im Englischen rein? Also sozusagen den Original Content, wo kommt der her? #00:21:28#

47 B: Auch schon durchaus nicht von Native English Speakern so weit. #00:21:40#

48 I: Aber schon Community? #00:21:46#

49 B: Ja, also es gibt ja nur Community, kann man sagen. Die eine Halbtagskraft, die tut sich nicht um das Wiki kümmern. #00:21:48#

50 I: Open SUSE hat ja auch ein Wiki zur Dokumentation von ihrem Linux Derivat. Wenn da ein neues Release rauskommt, dann stellt das jemand ins Wiki rein und dann gibt's so eine Art Startschuss für die Übersetzung im Wiki. Gibt's das bei euch auch? #00:21:57#

51 B: Nee, ist mir nicht bekannt, dass das irgendwie stark organisiert wäre, wie es die Wikipedia macht, so Redaktionen gründen und Organisationen gründen. Ist mir aber kaum bekannt. Es gab mal so vor paar Jahren einen Versuch, nach dem Motto, wir müssen mal aufräumen, und das war auch notwendig. Da haben sich dann halt eben ein paar Leute gefunden und die haben dann total veraltete Seiten gelöscht oder mal ein bisschen umstrukturiert und sowas. Aber das war teilweise auch so viel Arbeit für sehr wenig Leute, also dass sich das dann auch irgendwann mal wieder aufgelöst hatte, nachdem man dann die schlimmsten Stellen beseitigt hatte, irgendwie. Einen gewissen Teil erledigt hatte. Also es läuft ohne zentrale Steuerung so weit. #00:22:27#

52 I: Und die Übersetzungen, werden die kontrolliert in irgendeiner Form? #00:23:25#

53 B: Nee. #00:23:29#

54 I: Auch nicht, oder? Also da ist man froh, wenn man jemanden gefunden hat, der das macht, oder? Wie schaut es den mit Diskussionsseiten aus, werden die bei euch genutzt? #00:23:29#

55 B: Halt eben auch weniger, weil die Leute da noch nicht regelmäßig reinschauen und auf Änderungen achten. In Teilbereichen schon, aber dann werden eher

	Mailinglisten, Forum oder so benutzt, für Diskussionen. In meinem Fall dann eben Mailinglisten, genau. #00:23:42#
56	I: Wie ist denn das, Ja? #00:24:03#
57	B: Weil ich's grad mal aufgeschlagen habe, bei der Karte gibt es so ein Link oben, zur Hilfe und da gibt's diese ganz verschiedenen Arten von Hilfe. Also es gibt einen Beginner's Guide, es gibt dieses Forum, es gibt Mailinglisten, ich lese es jetzt bloß vor, dann komischerweise nochmal Forum, dann IRC, ach das andere, dass erste war das Hilfeforum, also IRC ist der Chat. SwitchtoOSM ist eine sehr gut gemachte Seite, die auch so Firmen und sowas mal dazu bringen sollte, wie gehe ich von Google Maps rüber zu OpenStreetMap, und dann noch und eine Willkommensseite soweit für Organisation und dann nochmal das Wiki, was hier auch mit an letzter Stelle fast steht. Ja, da bin ich aber nicht so begeistert darüber, dass man das teilweise soweit runter gestuft hat, von der Bedeutung her. #00:24:06#
58	I: Es ist ja recht groß und es ist ja eigentlich auch schon sehr gut befüllt. #00:25:04#
59	B: Aber es gibt mehr Gegner des Wikis als es jetzt in der Wikipedia jetzt natürlich der Fall ist. #00:25:16#
60	I: Tatsächlich, die wollen was anderes Einführen, oder wie? #00:25:23#
61	B: Ja, die halt eben sagen, so ein Hilfeforum und Stack Overflow, ist da, wenn man eine Frage hat, auch teilweise deutlich schneller, weil die Suchmaschine einem einfacher die Antwort liefert und sowas. Das kann man sich schon vorstellen, ja. #00:25:25#
62	I: Wie ist denn, wenn da jemand eine neue Sprache einführen möchte? Wie funktioniert denn das? #00:25:41#
63	B: Ich glaube, der macht dann einfach eine Unterseite auf, also nutzt einfach den Namespace, wie das die Sprachen in der Wikipedia vorsehen und legt einfach eine Seite an und dann gibt's die Sprache oder die Übersetzungsseite. #00:25:51#
64	I: Aber er muss das nicht irgendwie mit euch abstimmen? #00:26:09#
65	B: Man sieht ja so bisschen an der Hauptseite, was es für Sprachen gibt, also es gibt da schon einiges. #00:26:22#
66	I: Im Prinzip wird das ja über Pseudo-Namespaces gelöst, so mit dem Doppelpunkt. Also ein paar zumindest. #00:26:32#
67	B: Genau, aber wer da jetzt mit Volapük ankäme, oder sowas wie in der Wikipedia, der würde sich nicht so viele Freunde mache. #00:26:40#
68	I: Was würde den da passieren? #00:26:50#
69	B: Würde man drauf ankommen lassen, aber ich denke, das stellt dann schon mal jemand zur Diskussion zur Löschung. Ich steck da nicht genügend drinnen, wie man sowas dann auch wirklich durchsetzen würde. Da sind die Machtstrukturen auch einfach ein bisschen anders, ob man das dann einfach löscht und der andere

es wiederherstellen muss oder welchen Weg man da findet, dass ist, denke ich, noch offen. #00:26:53#

70 I: Wie ist denn das mit der Machtstruktur beim Wiki? #00:27:27#

71 B: Also viel durch die Technik geklärt oder die Leute, die die Technik beherrschen und dann auch manchmal mehr noch, dass noch einzelne Personen bestimmte Unterstützung der Community haben und dann auch immer einfach Dinge machen können und sowas. Also da wäre in der deutschsprachigen OpenStreetMap-Community halt eben Fred, Frederik Ramm zu nennen, der seit Jahren da auch eine Firma in dem Bereich betreibt und sehr aktiv ist und die Dinge pflegt und auch die Community zusammenhält und sowas. Und da gibt's halt eben noch ein paar andere und die finden sich dann schon. #00:27:30#

72 I: Und die sind dann für's Wiki verantwortlich, und haben auch die Rechte dafür? #00:28:17#

73 B: Ja, die Rechte dafür und nicht nur für's Wiki verantwortlich. Also das Wiki ist dann wirklich immer nur so ein Hilfsmittel am Rande. #00:28:23#

74 I: Du hast gesagt es wird alles aus dem Englischen übersetzt. Gibt es auch einen Rückfluss? Hast du schonmal erlebt, dass in eine Sprache besonders viel rein gearbeitet wird und dass dann sogar was ins Englische zurückfließt. #00:28:36#

75 B: Das auf jeden Fall. Oder wo einfach die Spezialitäten so stark sind, dass da eine andere Sprache erstmal einen bestimmten Bereich definiert. Und da kann ich mal als Beispiel nennen: das Adress-Schema, das ist halt eben zum Großteil auch in Karlsruhe mit entwickelt worden. Naja das war aber auch dann eben für die Verhältnisse in Deutschland ausgelegt. Kann man natürlich nicht jetzt auf Japan oder sowas übertragen, aber dort hat man das natürlich dann erstmal auch im Deutschen dokumentiert und diskutiert und dann halt eben gegebenenfalls mal übertragen. Das englischsprachige Adressschema muss ja einen viel größeren Bereich abdecken an Ländern. Dann gibt's halt eben die einzelnen Softwareprojekte, die mal in bestimmten Ländern entwickelt wurden aber dann auch meistens im Englischen dokumentiert wurden. Also um die lokale Community zusammenzuhalten. Wenn man so ein Mappingevent macht oder sowas, da ist es ja auch gar nicht so notwendig, dass das dann in alle Sprachen übertragen werden muss. Sprich, die Seiten sind einfach deutsch. #00:28:56#

76 I: Also die einzelnen Sprachgeschichten, die werden dann schon länderspezifisch weiterentwickelt, oder? Kann man das schon sagen? #00:30:27#

77 B: Ja, müssen sie einfach, weil da manchmal ganz andere Interessensschwerpunkte sind, Projekte stattfinden, Kooperationen mit Leuten, die halt eben bestimmte Daten schon haben oder ein bestimmtes Ziel haben. Zum Beispiel wird OpenStreetMap, da war auch die Wikipedia ein bisschen involviert, für einen politischen Zweck genutzt. Da gab's einen Bürgerentscheid in Bayern, das ist vielleicht bekannt, über Rauchen in Restaurants und Bars und Cafés und Kneipen, und da wurde halt eben erfasst, wo man rauchen kann und wo nicht. Das ist ja einfach nur ein zusätzlicher Parameter an jeder Lokalität, das kann man in der Datenbank problemlos miterfassen und dann wurde es

	umgesetzt, aber da war halt eben auch der Treiber dieser lokale Volksentscheid da. #00:30:38#
78	I: Um auf diese Änderungsgeschichte zurückzukommen, du hast vorher gesagt, dass es ein Problem ist, wenn... Also man hat sozusagen diesen Hauptfluss von den englischen Artikeln hin in die anderen Sprachen und wenn dann im englischen was geändert wird, wie kommt das dann in die anderen? Weißt du da zufällig, ob das auf der Beobachtungsliste dann drauf ist, oder kann man das irgendwie sagen, ob das irgendwie organisiert ist? #00:31:41#
79	B: Leider nicht wirklich und da wüsste ich jetzt auch nicht wirklich einen guten Ansprechpartner. Musst du mal nochmal rumfragen, ob's da wirklich Leute gibt die das konkret fürs Wiki, für viele Objekte machen. Oder ob die Leute sich einfach nur für ihr Objekt interessieren, und dann Diskussionen mitbekommen im englischen Sprachraum und dass dann halt eben mit pflegen ins Deutsche, weil die das halt eben gut finden, wenn das Tagging Schema erweitert wird. #00:32:14#
80	I: Was schätzt du denn, wo kommen die meisten User her? #00:32:44#
81	B: Also von der Klientel her, natürlich sehr technikfokussiert, ein Großteil männlich würde ich sagen, und ein jüngerer Publikum was halt viel auch durch die Gegend streift und Dinge erfasst und sowas. #00:32:57#
82	I: Von den Sprachen her? #00:33:15#
83	B: Von den Sprachen her kann ich es jetzt auch schwer einschätzen, da müsste man im Wiki mal irgendeine Statistik machen oder sowas. Wie weit schon übersetzt ist, soweit. #00:33:17#
84	I: Ja, ich habe das versucht, also für die einzelnen Sprachen hab ich's, aber für die User ist das relativ schwierig, weil die ja alle in diesem Wiki sind und alle sozusagen als User eingetragen sind. Deswegen die Frage, was du schätzt, sind das hauptsächlich Englischsprachige oder sind das Deutsche, wer ist das? #00:33:28#
85	B: Was man sehr gut rauskriegt, ist aus den Kartendaten heraus, da kann man halt eben auch erkennen, in welchen Ländern entwickelt sich OpenStreetMap sehr gut. #00:33:45#
86	I: Ah ja, okay... #00:33:57#
87	B: Da fällt mir zum Beispiel neben dem deutschen Beispiel Russland ein und die angrenzenden Staaten. Da ist der Hintergrund einfach der, dass dort Google Maps einfach so schlecht ist, dass sie angefangen haben, eine eigene Karte zu machen. #00:33:58#
88	I: Echt? Wie das? #00:34:17#
89	B: Google hat da einfach wenig Interesse dran, also kommerzielles Interesse, und dementsprechend ist das nicht so berühmt. #00:34:23#
90	I: Ist ja spannend. #00:34:34#

- 91 B: In China ist es verboten, überhaupt Geokoordinaten zu sammeln. Da machen das nur ein paar Ex-Chinesen. Also wo das dann von Luftbildern abgezeichnet wird, aber die Luftbilder sind dort auch wirklich noch verfälscht, also wie zu DDR-Zeiten so weit. 100 Meter verschoben sind und sowas. Nationale Sicherheit, als Schutz. Und da entwickelt es sich halt eben nicht so gut. Dritte Welt beziehungsweise, ärmere Regionen, eben globaler Süden, werden dadurch abgedeckt, aber leider erst im Katastrophenfall. Da gibt's halt eben eine Organisation, die auch mit der UN zusammenarbeitet, und wenn zum Beispiel auf Haiti ein Erdbeben war, dann wurden von der UN auch durchaus Luftbilder gestiftet, zur Verfügung gestellt. Und dann gabs auch gebündelte Wochenendaktionen, wo sich dann die Leute bestimmte Teilbereiche des Landes genommen haben und dann von den Luftbildern die Wege abgezeichnet haben, Gebäude, eingestürzte Gebäude erfasst haben. Und das war durchaus hilfreich für die Hilfskräfte vor Ort. #00:34:58#
- 92 I: Hm. #00:36:10#
- 93 B: Das deckt dann halt eben auch einen bestimmten Bereich ab. Über die Amerikaner wurde sich lange Zeit lustig gemacht, beziehungsweise die hatten ein anderes Problem, die hatten die TIGER-Daten und das ist ein öffentlicher Datenbestand. USA hat schon lange den Anspruch, immer wenn das von öffentlichen Geldern bezahlt ist, gehört es auch der Öffentlichkeit. Das ist eigentlich sehr unterstützungswürdig, aber das hatte so den Nachteil, dass das mit einem Mal importiert wurde, in nicht der besten Qualität. Und dann war USA fertig, alle Straßen waren da, aber es fehlten halt eben ganz viele Details. Und das hatte so ein Paradoxon, also es hatte einen sehr negativen Effekt, dass da erstmal keine Community entstehen konnte. Weil in Deutschland ist die Community einfach darüber entstanden, dass die Leute ihre Hauptstraße im Dorf als Erster im Dorf eingegeben haben. Aus der Freude, aus dem Stolz heraus, ist halt eben eine jahrelange Arbeit entstanden, bis man dann bis zum letzten Briefkasten oder Hundekot-Tütenspender wirklich alles erfasst hatte, irgendwann, und seine Region erschlossen hat, sozusagen. Aber von null auf, von einer weißen Landkarte und in den USA war das alles an einem Tag oder in wenigen Monaten importiert worden. #00:36:12#
- 94 I: Ja, und ausbessern macht halt dann auch nicht so viel Spaß, oder? #00:37:41#
- 95 B: Nee, und das sind dann halt eben auch relativ komplexe Sachen, wie dann irgendwelche Autobahnkreuze zu reparieren, die aber wirklich nicht so gut waren und sowas. Dann kleine Dinge einzufügen, die man kaum auf der Karte sieht, die aber sehr viel Arbeit machen. An den einfachen Sachen, an so einer Hauptstraße kann man halt eben die grundlegenden Sachen erstmal lernen und hat da viel Erfolgserlebnisse. #00:37:45#
- 96 I: Kennst du dich ein bisschen mit der Technik in dem Wiki aus? Weißt du, ob da irgendwelche Bots sind, die da tätig sind oder so? #00:38:12#
- 97 B: Ne, nicht so konkret, also es gibt nicht diese automatischen Übersetzungs Bots, das wäre nicht so gewollt. Irgendwelche Pflegeroboter wird's sicherlich geben. Aber im deutlich geringeren Maße. #00:38:22#
- 98 I: Mhm, okay. Und gibt's eine mehrsprachige Suche? #00:38:44#

- 99 B: Kann ich ja mal ganz kurz gucken, wenn man hier auf letzte Änderungen geht, dann sieht man da eher Namen, die nicht auf Bot enden, also eher einen realen Namen tragen. #00:38:52#
- 100 I: Weißt du eigentlich warum bei dem Wiki nicht sowas wie Translate angehängt worden ist, wie bei MetaWiki oder so? #00:39:05#
- 101 B: Man will, wollte da auch teilweise die Technik möglichst einfach halten, wartbar. Und manche Dinge sind halt eben auch, ja, schwierig zu übersetzen, weil man sie gleichzeitig auch an die lokalen Situationen im Lande anpassen muss. #00:39:14#
- 102 I: Genau, das geht bei Translate ja dann nicht mehr. Und mehrere Wikis hätten sich auch nicht gelohnt wahrscheinlich, oder? #00:39:34#
- 103 B: Es soll auch gar nicht das Hauptziel von OpenStreetMap sein, das beste Wiki zu haben, sondern man will die besten Geodaten sammeln. Das Wiki ist nur ein Hilfsmittel dafür. #00:39:47#
- 104 I: Ja, ja klar. #00:39:58#
- 105 B: Trotzdem dafür recht umfangreich. #00:40:01#
- 106 I: Ja absolut. Und es wird ja, für meine Begriffe auch technisch sehr gut gepflegt. Bist du zufrieden mit der Entwicklung des Wikis? Würdest du dir irgendwas wünschen? #00:40:03#
- 107 B: Ich find da meine Stammtischseite und hab da meine Projekte beschrieben und das reicht mir eigentlich. Wichtiger für mich ist es halt eben, dass die Community lebt und an der Karte weitergearbeitet wird, diese Aktualisierungen gepflegt werden. Gerade für Dinge, die sich schnell ändern, Ladengeschäfte oder sowas, in der Stadt, da ist es schon eine Herausforderung, da hinterher zu kommen. Von der Seite her ist mir wichtiger, dass es immer neue, motivierende Features gibt, und sowas, und neue Spielwiesen, wo Dinge ausprobiert werden. Da bin ich dann eigentlich schon ganz zufrieden. Also von dem MediaWiki an sich erwarte ich jetzt auch nicht so viel, dass das großartig was Neues wird, weil ich da auch in der Wikipedia eigentlich kaum so die Möglichkeiten sehe an, dem Grundschemata was zu ändern. Was ein bisschen schade ist. Wobei, in der Wikipedia habe ich den Wunsch eigentlich, dass man auch mal so einfache Texte erzeugen kann. Also Texte, die deutlich, vielleicht von einem Machine Learning Algorithmus, komprimiert werden. Auch so, wie man's von Brockhaus oder so kennt, wo man auch mal die Zeit hat, dass komplett zu lesen. Aber ansonsten fehlen einem da bisschen die Ideen, was man da so anders machen wollte. Eine Sache gibt's, die bei diesen angesprochenen Map Features immer wieder diskutiert wird. Dass man da diese Übersetzung und sowas ein bisschen mehr durch eine Datenbank im Hintergrund ersetzt. Und dieser Ansatz, das macht auch Tag Info, dass man da halt eben andere Wege findet, die Daten so zu komponieren, dass man sie gut nutzen kann, was mehr als Datenbank betrieben wird. #00:40:23#
- 108 I: Wie ist das, das ist so eine Art Translation Memory? Oder wie kann man sich das vorstellen? Oder so ein Glossar? #00:42:31#

- 109 B: Das Tag Info findet man auch bei jedem der Tags und die Beschreibung ist eigentlich so... Es macht so vieles, dass man es kaum beschreiben kann. Es zeigt zum Beispiel an auf einer Weltkarte, wo sind bestimmte Tags verbreitet, welche Untertags gibt's. So eine statistische Auswertung ist es einfach. Aber auch mal ein Bild dazu oder eine Beschreibung aus dem Wiki, es kooperiert sehr stark mit dem Wiki. Wir stehen häufig vor der Frage, welches Tag ist wichtiger oder mehr verbreiteter, damit man sich auf dieses vielleicht einigt und dafür braucht man einfach mehr Statistik. Und es kann aber auch das Wiki auslesen und kann da halt eben entsprechend die Übersetzung auch rausziehen und dergleichen. #00:42:40#
- 110 I: Das muss ich mir anschauen, okay. #00:43:40#
- 111 B: Also das findet man eigentlich bei jedem Tag, so hinten in der rechten Spalte als Tag Info. Das ist auch noch ein wichtiger Teil. Weil das so dezentral alles organisiert ist, es ist teilweise sehr verwirrend, also es dürfte viele Leute geben, die gar nicht die wichtigsten Unterprojekte kennen, weil die auf verschiedenen Webseiten verstreut sind und sowas. Da gibt's zum Beispiel mehrere Editoren auf der Eingangsseite, um die Daten zu editieren und Dinge hinzuzufügen. Und dann gibt's halt eben auch tausend Seiten, die Karten, die halt eben entweder Routing anbieten oder halt eben auf bestimmte Aspekte einer Karte anspringen. Da habe ich hier jetzt gerade die Babykarte, kannte ich auch noch nie, da gibt es halt eben alles Mögliche. Und das ist halt eben auch in dem Tag Info drinnen. Also auch bei jedem Tag die Fragestellung, bei welchem Projekt wird dieses eigentlich wiederum benutzt und sowas. Bei welchem Editor wird es wie dargestellt und so. Da denke ich kann man eine ganze Menge machen. Aber das funktioniert jetzt auch ganz gut, aus meiner Sicht, dass es da so zwei Welten gibt, und das Wiki dann der zentrale, verbindende Punkt ist, irgendwo. #00:43:43#
- 112 I: Super, ja vielen Dank, das wars auch schon. Ich würde tatsächlich mal bei eurem Stammtisch das nächste Mal teilnehmen. Ich würde das jetzt zusammenschreiben und da tauchen bestimmt noch ein paar Fragen auf, also wenn ich nicht störe, komme ich gerne dazu. #00:45:10#
- 113 B: Nee, auf jeden Fall mal interessant. #00:45:27#
- 114 I: Vielen lieben Dank Tim #00:45:30#
- 115 [Verabschiedung]